

Strategiedepotdaten

Depotführende Stelle:	FIL Fondsbank GmbH
Start:	01.04.2016
Einmalanlage:	ab 10.000,00 €
Verlustschwelle :	10%
Sparplan:	ab 100,00 € je Ausführung in die Strategie, wenn Einmalanlage erfolgt ist (Turnus: monatlich / vierteljährlich)
Einstiegsgentgelt:	0%*
Strategiedepotvergütung:	1,785% p.a. einschließlich Umsatzsteuer
Abrechnungszeitraum:	vierteljährlich per 31.03./ 30.06./ 30.09. und 31.12.
Zuwendungen:	der entsprechenden Zielfonds ** Gutschrift auf den Kunden/-innendepots ***
Depotführungsentgelt:	45,00 € p.a.
Transaktionsentgelt:	In Strategiedepotvergütung enthalten

* einmalig auf Erst-/Folgeinvestitionen in die Strategie

** siehe Verkaufsprospekt

*** abgeltungssteuerpflichtig

Anlagestrategie

Diese Anlagestrategie ist für Privatanlegerinnen und Privatanleger geeignet, deren Ertragserwartung über dem normalen Renditeniveau von Anleihen liegt. Dafür nehmen Sie höhere Kursschwankungen und moderate, temporäre Rückschlagrisiken in Kauf. Das Erreichen der Zielrendite kann jedoch nicht garantiert werden. Für diese Anlagestrategie empfehlen wir einen Anlagehorizont von mindestens 3 Jahren. Die Anlegerin / der Anleger sollte mindestens über Basiskenntnisse oder Erfahrungen in Wertpapiere verfügen. Der Anlagebetrag soll sich bei dieser Anlage aus den Vermögenswerten der Anlegerin / der Anleger ergeben.

Diese Strategie eignet sich z.B. für Anlegerinnen / Anleger die als Anlageziel Vorsorge, zweckgebundene Investition oder Entnahmeplan angeben.

Durch den Erwerb von Investmentvermögen nimmt die Strategie an den Währungs-, Aktienkurs-, Zinsschwankungs- und Bonitätsrisiken sowie anderen Risiken der Investmentvermögen teil. Anlegerinnen / Anleger müssen daher bei der Strategie auch mit Wertschwankungen und zumindest temporären Verlusten rechnen und diese Verluste auch tragen können. Die Vermögenswerte die die Anlegerin / der Anleger im Rahmen der Geeignetheitsprüfung benannt hat sollen den Anlagebetrag mindestens abdecken.

Aktives Management und laufende Risikouberwachung der frau & geld Strategie Balance mit dem Ziel der Verlustvermeidung erhöhen die Chancen auf Vermögenserhalt und stetiges Wachstum. Unterschiedliche Entwicklungen innerhalb des Strategiedepots werden durch ein regelmäßiges Rebalancing ausgeglichen, sodass die ursprüngliche Risikostreuung immer wieder hergestellt wird.

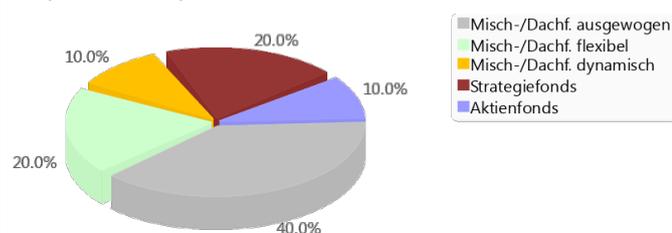
Wertentwicklung* (in Prozent)

	Jan	Feb	Mar	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt	Vergleichswert**	Mehrertrag
2016	-	-	-	0.27	1.22	-0.95	1.79	-0.07	-0.59	-0.55	0.01	2.18	3.30	2.25	1.05
2017	-0.58	2.14	0.59	0.46	0.40	-0.83	-0.18	-0.16	1.35	1.25	-0.31	0.28	4.45	3.00	1.45
2018	0.76	-1.50	-1.98	1.17	1.41	-1.27	1.26	0.00	-0.41	-3.63	-0.24	-4.06	-8.45	3.00	-11.45
2019	3.01	1.59	1.74	2.04	-3.07	2.38	1.45	-0.99	0.42	-0.01	2.40	0.89	12.41	3.00	9.41
2020	0.68	-4.10	-7.60	5.05	1.59	1.02	1.45	3.39	-1.90	-1.90	-	-	-2.90	2.50	-5.40

* Berechnung der Wertentwicklung erfolgte beispielhaft für ein Depot mit einer Anlagesumme von 10.000,00 € unter Berücksichtigung der angefallenen Kosten (Strategiedepotvergütung). Das Einstiegsentgelt, eine evtl. anfallende Performance-Fee sowie weitere Kosten von Drittstellen wie z. B. der depotführenden Stelle (Depotführungsentgelt etc.) sind darin nicht berücksichtigt. Die Angaben in den Feldern "Gesamt", "Vergleichswert" und "Mehrertrag" stellen die für das jeweilige Jahr kumulierten Werte dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

** 3,0% p.a.

Depotstruktur per 31.10.2020



Risikohinweis

Der Vermögensverwalter kann jederzeit Anpassungen im jeweiligen Muster-Fondsportfolio vornehmen. Diese Anpassungen werden dann in Abhängigkeit der jeweiligen Cut-Off-Zeiten und Abwicklungsmodalitäten der einzelnen Fonds im persönlichen Kundendepot bei der depotführenden Stelle nachvollzogen. Vergangenheitswerte sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Aufgrund von Marktschwankungen können sich im Zeitverlauf bis zum nächsten Anpassungstermin bzw. Rebalancing Abweichungen zu der beschriebenen Anlagestrategie ergeben.

Risiken

- Aktienfonds: Markt-, zyklen-, branchen- und unternehmensbedingte Einflussfaktoren können zu Kursrückgängen führen
- Rentenfonds: Renditeanstieg bzw. Kursverluste auf den Rentenmärkten und / oder Erhöhung der Renditeaufschläge bei höher verzinslichen Wertpapieren
- Generelle Risiken bei Anlagen in Investmentfonds, wie z. B. Länder-, Emittenten-, Ausfall- und Kontrahentenbonitätsrisiken
- Ggfs. Einsatz derivativer Finanzinstrumente
- Schwankungen des Anteilspreises können dazu führen, dass der Wert der Anlage unter den Anschaffungswert fällt

Chancen

- Aktienfonds: Markt-, zyklen-, branchen- und unternehmensbedingte Einflussfaktoren können zu Kurssteigerungen führen
- Rentenfonds: Renditerückgang bzw. Kurssteigerungen auf den Rentenmärkten und / oder Rückgang der Renditeaufschläge bei höher verzinslichen Wertpapieren
- Schwankungen des Anteilspreises können dazu führen, dass der Wert der Anlage über den Anschaffungswert steigt

Größte Positionen (Werte des Vormonats)

ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS X (TF)	10,00% (10,00%)
Allianz Strategiefonds Balance - PT2 - EUR	10,00% (10,00%)
antea R	10,00% (10,00%)
BlackRock Global Funds - Global Allocation	10,00% (10,00%)
DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	10,00% (10,00%)
Flossbach von Storch SICAV - Multiple	10,00% (10,00%)
FU Fonds - Multi Asset Fonds I	10,00% (10,00%)
Nordea 1 - Alpha 15 MA Fund BI-EUR	10,00% (10,00%)
Trend Performance Fund I	10,00% (10,00%)
Vates - Parade I	10,00% (10,00%)

Neu aufgenommen

Position liquidiert

reduziert

aufgestockt

Marktkommentar zur Strategie

Es ist schon wieder passiert. Zum wiederholten Male knickten die Kurse kurz vor Ende des Monats ein und vermiesen damit das Ergebnis des Monats. Dieses Mal hat die Aussicht auf härtere Restriktionen zur Bekämpfung der zweiten Corona-Welle die AnlegerInnen verängstigt. Während die Pandemie in Asien weitgehend unter Kontrolle zu sein scheint und die USA trotz dramatisch hoher Zahlen (offiziell noch) nicht in Richtung Lockdown denken, ist die Aussicht auf ein scharfes Herunterfahren der konjunkturellen Aktivität in Europa Grund genug, die Börsen auf beiden Seiten des Atlantiks massiv unter Druck zu setzen.

Auch die Hoffnungen auf ein unterstützendes US-Konjunkturpaket noch vor der Wahl haben sich nicht erfüllt. Trump war auf Wahlkampf tour. Das nervenzerfetzende Abwarten, wie wohl diese „Jahrhundert-Präsidentenschaftswahl“ in den USA ausgehen wird, belastete die Börsen zusätzlich. Wir hoffen sehr, dass dieser Unhold und seine erratische Politik bald ein Ende hat und wieder Zeiten der Kommunikation, des Verhandels und des Respekts einkehren. Please make America normal again!

Dabei ist die Großwetterlage gar nicht so schlecht. Der Welthandel hat sich fast unbemerkt stark erholt, auch in China läuft es wieder wie geschmiert. All das bekommt derzeit keine Schlagzeilen, ist jedoch für eine Exportnation wie Deutschland existentiell wichtig.

Der DAX büßte vor diesem Hintergrund satte – 9,44 % ein, kein Pappenstein. Die weiteren Ergebnisse des Oktober: EuroStoXX 50 – 7,37 %, S&P 500 – 2,77 %, MSCI World – 2,49 %. Eine gute Zeit für Mutige, um nachzukaufen.

Portfoliokommentar zur Strategie

Die Strategiedepots konnten sich im Vergleich dazu sehr gut behaupten.

Das Strategiedepot Balance verlor im Oktober – 1,90 %. Für November stehen zwei Fondstausche an, mit der Absicht mehr Absicherung nach unten und mehr Rendite nach oben zu erreichen.